

Vorsorgeplan

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie haben gerade meinem Vortrag über die Weltlage beigewohnt. Ich bin ziemlich pessimistisch, was die Zukunft betrifft, und möchte Ihnen deshalb stichpunktartig ein paar Ratschläge zusammenstellen, was Sie als persönliche Vorsorge unternehmen können.

1. Gesundheitsvorsorge

- Gehen Sie zum Arzt und lassen Sie sich untersuchen!
- Lassen Sie Ihre Zähne richten!
- Wenn bei Ihnen eine Operation ansteht, lassen Sie diese so bald wie möglich durchführen!

Niemand weiß, wie lange das Gesundheitssystem noch funktionieren wird.

2. Vermögensvorsorge

- Geld ist unter der Matratze derzeit besser aufgehoben, als auf der Bank
- Wertpapiere sind Papiere, ebenso Aktien. Gold und Silber haben ihren Wert immer behalten, Papier wurde immer wieder wertlos.
- Zahlen Sie Schulden ab, soweit Sie können. Die Banken werden gnadenlos vollstrecken, wenn es ihnen selbst an den Kragen geht.

Das Bankensystem ist extrem instabil. Rechnen Sie damit, daß die Banken für einige Zeit schließen.

3. Vorräte

- Seien Sie für drei Monate autark! Das heißt, haben Sie alles im Haus, was Sie für drei Monate brauchen.
- Sie brauchen für die Krise Bargeld, weil Kartenzahlung nicht möglich ist. Aber bitte nur kleine Scheine, 50er, 20er, 10er – größere Scheine erregen unnötige Aufmerksamkeit.
- Denken Sie an die Medikamente, auf die Sie angewiesen sind.
- Lebensmittel sind wichtig. Denken Sie an Konserven, Nudeln, Reis, aber auch an Instant-Soße und Brühwürfel. Schokolade, Zwieback, Knäckebrötchen, Kekse...
- Denken Sie auch an das, woran Andere nicht denken: Vitaminpillen, Taschentücher, Klopapier. Das bekommen Sie noch in den letzten Stunden, wenn Andere bereits verzweifelt vor leeren Konservenregalen stehen.
- Womit wollen Sie Ihre Vorräte erwärmen, wenn der Strom ausfällt? Haben Sie einen Gaskocher, der mit Kartuschen funktioniert? Haben Sie Kerzen im Haus?
- Survival-Nahrung ist zwar hervorragend geeignet, aber überaus teuer.
- Denken Sie an Wasser! Dazu gehören Wasseraufbereitungstabletten und ein Wasserfilter – in Outdoor-Ausführung, kein einfacher Küchenfilter.

Fertigbackmischungen brauchen einen funktionierenden Ofen. Sie sollten die Nahrung mit möglichst wenig Aufwand zubereiten können. Und mit möglichst geringer Geruchsbelästigung, weil Sie sonst Besuch von hungrigen Nachbarn bekommen.

4. Verhalten in der Krise

- Die wichtigste Vorbereitung ist eine gute Nachbarschaft, auf die Sie sich verlassen können.
- Halten Sie Ihren Kopf unten! Benehmen Sie sich so normal wie möglich!
- Ihre Kinder dürfen nicht herumerzählen, daß Sie noch auf gefüllten Nahrungsdepots sitzen!
- Ansonsten bleiben Sie im Haus. Gehen Sie nicht auf die Straße, wenn es nicht unbedingt nötig ist.
- Sie haben viel Zeit, um nützliche Bücher zu lesen. „Lexikon des Überlebens“ ist ein guter Titel, aber auch „Gartenbau für Anfänger“ oder „Ich schreiere alles selbst“. Sie müssen Ihre Kinder beschäftigen können, wenn weder Fernseher noch Spielcomputer funktionieren.

Wenn wir bei diesem Punkt angelangt sind, geht es um das Überleben. Bleiben Sie Mensch, aber vertrauen Sie niemandem leichtfertig. Packen Sie mit an, wenn Sie gebraucht werden, dann packen auch die Anderen an, wenn Sie Hilfe benötigen.

5. Wiederaufbau

- Gold ist erst einmal nichts wert, dafür Werkzeuge und gesunde, arbeitswillige Hände.
- Niemand braucht einen Verwaltungsinspektor, aber jeder einen Handwerker. Was können Sie anbieten?
- Häuptlinge werden erst später gebraucht, jetzt ist die Stunde der Indianer. Wer jetzt anpackt und überall hilft, hat beste Chancen, zum Häuptling aufzusteigen.

Bis Sie mit Gold und Silber etwas anfangen können, müssen erste Strukturen entstanden sein. Nach einem halben Jahr dürfte es soweit sein, nicht vorher.

Finden Sie diese Vorschläge banal? Ja, das sind sie wirklich. Aber nur einfache Anleitungen funktionieren in der Krise!

Kommen Sie gut durch!

Ihr Michael Winkler

Sparen
wo's keinem weh tut



Ein Buch über Deutschland
von
Michael Winkler

Um es gleich zuzugeben – dieser Titel ist ein Euphemismus. Dieses Wort wiederum ist eines von jenen, die man benutzt, wenn nicht jeder gleich merken soll, daß man damit Schönfärberei meint. Denn einem

Raucher, der mit der Kraft von 60 Zigaretten am Tag seinen Lungenkrebs herbeipafft, tut es weh, wenn er davon drei einsparen soll. In diesem Buch geht es nur um solche Leute, die sowieso viel mehr haben, als sie eigentlich brauchen. Anders als bei anderen Vorschlägen kommen in diesem Buch die normalen Leute ungeschoren davon. Also jene, welche nur 0 bis 40 Zigaretten am Tag rauchen.

Finanzschwachen Leuten viel Geld wegzunehmen, ist Regierungskunst. Finanzstarken Leuten ein wenig Geld wegzunehmen, hingegen Blasphemie. Unter jenem Wort verstand man früher nur die Gotteslästerung. Heute hat sich die Bedeutung ein wenig gewandelt, denn nachdem man in Deutschland 1918 die Majestäten abgeschafft hatte, fiel auch der alte Tatbestand der Majestätsbeleidigung weg. Wird heute die Obrigkeit beleidigt, und sei es auch nur durch kreative Vorschläge, dann ist das keine Majestätsbeleidigung mehr, denn diese ist ein für allemal abgeschafft. Heute nennt man das eben Blasphemie.

ISBN 9-783833-424731

Broschiert 108 Seiten

5,95 Euro

Erschienen 2005

Betrüger
Republik
Deutschland

Michael Winkler

Informationen für
- Mitbürger
- Steuerzahler
- Wahlberechtigte

Wir leben in einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, im liberalsten Staat, der je auf deutschem Boden existiert hat. Unsere Gesellschaft ist offen und pluralistisch. Der Staat garantiert unsere Grundrechte, wie Meinungsfreiheit, Unverletzlichkeit der Wohnung, Recht auf Leben und Recht auf Eigentum. Der Staat garantiert Chancengleichheit und sorgt für die Gleichheit der Lebensverhältnisse. Um diese Aufgaben zu erfüllen, erhebt der Staat Steuern, die zum Nutzen unseres Volkes ausgegeben werden.

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit im deutschen Staat liegen Welten. Dies ist auch dem scheinbar unbedarftesten Politiker bekannt. Die Handlungen unserer Politiker mögen unsinnig, ja idiotisch erscheinen, aber Politiker sind weder dumm noch unwissend. Ganz im Gegenteil, die Politiker wissen genau, was sie tun, und sie tun das mit voller Absicht. Sie stellen wissentlich die Tatsachen falsch dar und erlangen dadurch Vorteile zum Schaden der Betroffenen, also uns Bürgern. Das Strafrecht kennt dafür einen eindeutigen Begriff: **Betrug!**

ISBN 9-783833-496639

Broschiert 112 Seiten

8,90 Euro

Erschienen 2007

Was
wirklich im
Grundgesetz steht...

Eine Hilfestellung für
interessierte Bürger

von

Michael Winkler

Das Grundgesetz ist die großartige Verfassung der Bundesrepublik des vereinigten Deutschland und garantiert uns die Unantastbarkeit aller möglichen tollen Rechte, von denen unsere Vorfahren nur träumen konnten.

Richtig? Nein! Zu allererst: Das Grundgesetz ist keine Verfassung, es ersetzt nur die Verfassung, die andere Staaten haben – sogar die DDR hatte eine. Das Grundgesetz sollte die Verfassung ersetzen, bis sich das wiedervereinigte Deutschland per freier und souveräner Volksabstimmung eine wirkliche Verfassung gibt. Das steht so im Grundgesetz.

Also sind wir entweder nicht frei, noch immer nicht wiedervereinigt oder unsere Abgeordneten wollen uns ganz einfach nicht über eine Verfassung abstimmen lassen. Volksabstimmungen haben hin und wieder unvorhersehbare Ergebnisse, vor allem bei Verfassungen...

Ich möchte Sie einladen, sich dieses zentrale Gesetz der BRdVd einmal näher anzuschauen, und das nicht in einem abschreckenden, für Juristen geschriebenen Kommentar, sondern zusammen mit mir, einem über das Gefundene verblüfften Mitbürger.

ISBN 9-783837-008951

Broschiert 110 Seiten

8,90 Euro

Erschienen 2007

Michael Winkler

Das deutsche
Jahrhundert

Staatskonzepte der Zukunft

J.K. Fischer Verlag

Dies ist ein Buch für die Schublade...

Wir bewegen uns unaufhaltsam auf Veränderungen zu, die so bedeutend sind, wie jene in den Jahren von 1910 bis 1960. Nur wird das, was damals fünfzig Jahre gedauert hat, in gerade einmal fünf Jahren stattfinden.

Wir leben in den letzten Tagen des uns vertrauten Staates, in den letzten Tagen trügerischer Ruhe und Sicherheit. So, wie 1910 bereits der Keim zu zwei Weltkriegen und dem Ende des Kolonialzeitalters gelegt gewesen war, so ist auch heute schon die Zerstörung dessen absehbar, was uns heute noch unerschütterlich stabil erscheint.

Wenn wir nicht aus den Fehlern der Gegenwart lernen, sind wir verdammt, diese Fehler fortzusetzen. Es ist zu spät, die alte Bundesrepublik zu retten. Die Politiker, die diesen Staat an sich gerissen haben, wissen nicht mehr weiter. Es geht ihnen um den Erhalt von Pfründen und Privilegien, nicht um das Wohl unseres Landes.

Wenn der Staat sich auflöst, in der kommenden Stunde Null, ist es zu spät, neue Konzepte zu entwickeln. Wenn dann nichts in der Schublade bereit liegt, wird improvisiert, zusammengestückelt und der Not folgend auf die Schnelle organisiert, was wohlgedacht aufgebaut werden sollte.

Dieses Buch ist eine Anleitung für den Aufbau eines besseren Staates, der die Fehler der Vergangenheit meidet. Deshalb sollte es für den Fall der Fälle griffbereit in der Schublade liegen.

Haben Sie ein Plätzchen frei?

ISBN 978-3-940845-22-1

Hardcover 220 Seiten

19,95 Euro

Erschienen 2008

Stellen Sie sich bitte einmal vor, Sie würden jetzt, in diesem Augenblick sterben. Gut, gefallen wird es Ihnen wahrscheinlich nicht und Sie müßten sich erst einmal an diesen Gedanken gewöhnen. Nicht nur jetzt, sondern auch dann, wenn es tatsächlich passiert ist. Ja, denn es dürfte Sie zunächst überraschen, daß Sie dann immer noch denken können und irgendwie doch noch leben. Nur Ihr Körper hat ausgedient, von ein paar Teilen abgesehen, auf die Schwerkranke bereits warten.

Für Sie geht es weiter, das hat man Ihnen bestimmt schon im Religionsunterricht gesagt. Allerdings... Nun ja, das war die die werbepsychologisch aufbereitete Kurzfassung. Deutlich mehr steht in den „Totenbüchern“, dem ägyptischen, dem tibetanischen, dem germanischen...

Oder Sie lesen es hier. Dieses Buch ist deutlich dünner, lebendiger geschrieben und viel besser zu verstehen. Aber Sie müssen diese Bücher nicht lesen, nicht einmal dieses. Sie werden sowieso alles erfahren, wenn das Sich-Totstellen kein Spiel mehr ist, ob nun in fünf Jahren oder fünfzig.

Aber vielleicht ziehen Sie es doch vor, sich darauf vorzubereiten, damit Sie wissen, was auf Sie zukommen wird. Noch haben Sie Ihr Leben in der Hand... NOCH!

ISBN 978-3-940845-00-9

Hardcover 280 Seiten

24,95 Euro

Erschienen 2008

Michael Winkler
Die spirituelle Welt

J.K. Fischer Verlag